

Suhrtenmattgässli 2

Brand-Müller

Brand-Müller, Walter, * 1922 Fabrikant (Konstrukteur), Suhrenmattgässli 2

24.09.1974 Fabrikgebäude und Wohnung (Grundriss verändert)

27.08.1965 Fabrik, Schopfanbau, 3 Anbauten Parzelle 1345

18.12.1963 Fabrikgebäude, Schopfanbau, Anbau (Parzelle 1345)

16.01.1962 Fabrik, Schopfanbau, Veloständer (Neubau, Parzelle 1345)

04.01.1961 Fabrikgebäude Suhrenmattengässli (Steigende Versicherung Parzelle 1345)

Müller, Rudolf, 60jährig

Fabrikant. Aufgewachsen Wiliberg

Sattlerlehre Dagmarsellen

Beim Vater als Sattler in Staffelbach

Unterwegs auf der Stöhr

Während des Krieges 10 Personen beschäftigt

1946 nach Muhen gezogen (Rest??)

Designer

Walter Brand stürzten die Abdrücke der Spaghetti-Stühle an Damenbeinen



Wer schon mal mit kurzen Hosen oder Jupe auf einem Spaghetti-Stuhl sass, kennt das Problem. Und Walter Brand (1922 – 1997), ein Selfmademan und Stahlrohrfabrikant aus Oberentfelden im Aargau, wollte dem nicht länger zuschauen. Darum entwickelte er 1967 einen neuen Gartenstuhl aus Stahlrohr mit Kunststofflamellen. Diese Elemente liessen sich ganz einfach aufs Stuhlgerüst montieren und wieder auswechseln. Die hässlichen Abdrücke an den Beinen waren damit passé. Der SITmax von moobel ist die Reedition dieses Schweizer Möbelklassikers.

Ein Tüftler mit klaren Ideen

Walter Brand war aber nicht etwa Designer, sondern viel mehr ein Handwerker und Tüftler. Angefangen hatte er in jungen Jahren mit dem Flickern von Lambretta-Motorrollern. Dann entwickelte er aus Stahlrohr Gepäckträger für VW-Busse und begann schliesslich als Einmannbetrieb mit der Produktion von Garten- und Küchenmöbeln aus Stahlrohr. Richtige Pläne für die Möbel brauchte er nicht, seine Ideen reiften stattdessen im Kopf. Danach pröbelte er so lange herum, bis er mit dem Resultat zufrieden war. Mitte der 1980er-Jahre beschäftigte Walter Brand in seiner Firma Wabro (der Name war ein Kürzel aus: Walter Brand Oberentfelden) rund 15 Mitarbeitende.

